



Drucken



Fenster schließen

04.03.2009

Verlierer

Aus des Bürger Sicht müsste immer Wahlkampf sein. Was da auf einmal geht, was jahrelang nicht einen Zentimeter vorangekommen ist – es ist die wahre Pracht. Jüngstes Beispiel: der neue Standort der Pestalozzischule. Drei Jahre lang wurde also ins Nichts geplant. Drei Jahre lang will man nicht bemerkt haben, dass der Verkehr nicht durch die Berliner Siedlung passt. Und jetzt – kurz vor der OB-Wahl – die jähe Erkenntnis.

Fragen wir nach Gewinnern und Verlierern. Die Pestalozzischule ist natürlich ein Gewinner, weiß man doch jetzt, dass man in 5 Jahren umziehen kann. Aber irgendwie ist die Schule auch ein Verlierer, bekommt sie doch nicht den für die Schüler wesentlich schöneren Standort am Bommersheimer Weg.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative sind auch Gewinner. Haben sie es doch geschafft, sich die ungeliebte Schule vom Hals zu halten. Aber sie sind auch Verlierer, denn ihr Gewinner-Sekt dürfte reichlich schal schmecken. Eine Medaille für Gemeinsinn erhalten sie nämlich nicht. Die plötzliche Sorge um das Landschaftschutzgebiet nimmt man ihnen jedenfalls nicht ohne weiteres ab.

OB Jungherr ist eine Gewinnerin. Ihr Kalkül: Der Ärger um den Plätzenberg könnte viele Stimmen kosten. Jetzt dürften die Landschaftsschützer erst mal zufrieden sein. Aber auch die OB ist eine Verliererin, denn ihre Vorgehensweise ist wenig stringent und erinnert im aktuellen Fall eher an das berühmte Fähnchen im Wind.

Ein eindeutiger Verlierer ist die Politik im Allgemeinen. Frei nach dem Motto «Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern» werden Positionen aufgegeben und neue – vorher verteufelte – Positionen aufgenommen. Es dürfte spannend zu sehen sein, wie die CDU-Fraktion den plötzlichen Sinneswandel ihrer OB für sich begründet. Einfach wird das nicht.

Vom bis

(cached version 2009-03-04 09:08:06, next update: 09:28:06)